

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>V</b>
<b>Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>Erstes Kapitel: Lagebild des Systems zivilrechtlicher Beseitigungshaftung</b>	<b>6</b>
A) Der negatorische Beseitigungsanspruch in § 1004 Abs. 1 BGB	7
I. Die Kausallehre .....	8
II. Die Usurpationstheorie.....	16
III. Das Für und Wider der Haftungskonzepte .....	22
B) Die Beseitigungshaftung im gewerblichen Rechtsschutz und im Urheberrecht.....	39
I. Facetten der Beseitigungshaftung im gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht.....	39
II. Strukturelle Gemeinsamkeiten mit dem Beseitigungsanspruch aus § 1004 Abs. 1 BGB – Besonderheiten der Beseitigungshaftung im Immaterialgüterrecht .....	42
III. Das Problem der Abgrenzung zum Schadensersatz und der dogmatische Ansatz des BGH in der Entscheidung <i>Ethofumesat</i>	43
C) Der Beseitigungsanspruch im Kartellrecht .....	48
I. Grundlagen .....	48
II. Anwendungsfälle.....	50
III. Ansätze zur dogmatischen Fundierung des kartellrechtlichen Beseitigungsanspruchs in der Literatur .....	50
IV. Das Problem der Abgrenzung zum Schadensersatz und der dogmatische Ansatz des BGH in <i>Kraft-Wärme-Kopplung</i> ....	56
D) Der Beseitigungsanspruch im UKlaG .....	64
I. Grundlagen .....	64
II. Begründung der Neuregelung und Fokus auf den Datenschutz	64
III. Zweifel an der Europarechtskonformität.....	66
IV. Rechtspolitische Kritik am Beseitigungsanspruch.....	66
V. Fehlende dogmatische Fundierung und Bezüge zum Beseitigungsanspruch des UWG .....	66

E)	Das Konzept einer allgemeinen quasinegatorischen Beseitigungshaftung	68
I.	Entwicklungsstand des quasinegatorischen Rechtsschutzes ..	68
II.	Entwicklung .....	69
III.	Insbesondere quasi-negatorischer Rechtsschutz bei baurechtswidrigen Bauten und der Widerrufsanspruch .....	72
IV.	Akzentuierung des präventiven Charakters .....	73
V.	Das Verhältnis zum Schadensersatz und die Kritik der Usurpationstheorie	74
F)	Zwischenfazit .....	78
I.	Der negatorische Beseitigungsanspruch .....	78
II.	Die Beseitigungshaftung im gewerblichen Rechtsschutz und im Urheberrecht	79
III.	Die Beseitigungshaftung im Kartellrecht .....	79
IV.	Der Beseitigungsanspruch des UKlaG .....	80
V.	Die quasinegatorische Beseitigungshaftung .....	81
G)	Strukturmerkmale und Charakteristika zivilrechtlicher Beseitigungshaftung	82
I.	Strukturelle Stellschrauben der Dogmatik zivilrechtlicher Beseitigungshaftung .....	82
II.	Charakteristika zivilrechtlicher Beseitigungshaftung .....	86
<b>Zweites Kapitel: Dogmatik des verbraucherschützenden Beseitigungsanspruchs des Lauterkeitsrechts .....</b>		<b>90</b>
A)	Bestandsaufnahme zur Dogmatik des verbraucherschützenden Beseitigungsanspruchs des Lauterkeitsrechts .....	90
I.	Der Fokus auf den Unterlassungs- und den Gewinnabschöpfungsanspruch	90
II.	Kommentarliteratur .....	91
III.	Grundlagenbezogene Untersuchungen der Dogmatik des lauterkeitsrechtlichen Beseitigungsanspruchs .....	96
IV.	Die Folgenbeseitigungsrechtsprechung und das „Erwachen“ des verbraucherschützenden Beseitigungsanspruchs des Lauterkeitsrechts	120
V.	Der Begriff des Folgenbeseitigungsanspruchs und die Folgenbeseitigungsoffenheit des verbraucherschützenden Beseitigungsanspruchs des Lauterkeitsrechts .....	121
VI.	Folgenbeseitigungsrechtsprechung und Einfluss des europäischen Rechts	125
VII.	Zusammenfassung der Bestandsaufnahme .....	126

B) Das Haftungskonzept des Gefahrenbeseitigungsanspruchs und die vermögensschützende Lesart der verbraucherschützenden Beseitigungshaftung	128
I. Die widerstreitenden Haftungsmodelle .....	128
II. Einwände gegenüber der vermögensschützenden Lesart .....	160
III. Weichenstellungen des BGH in der Entscheidung <i>Klauselersetzung</i>	173
IV. Zusammenfassung zur Darstellung der Haftungstheorien	179
C) Das Grundmodell der Gefahrenbeseitigung als Implikation des Abstandsgebots	182
I. Konzeptionelle Probleme der Lehre vom Gefahrenbeseitigungsanspruch	183
II. Konzeptionelle Probleme der Annahme einer vermögensschützenden Dimension des Beseitigungsanspruchs .....	221
III. Das Grundmodell der Gefahrenbeseitigung als Implikation des Abstandsgebots: Folgerungen für die Haftungsstruktur, die Bestimmung des Beeinträchtigungsbegriffs und einzelne Haftungsmomente	244
IV. Rückbezug auf die Folgenbeseitigungsrechtsprechung .....	249
D) Fallgruppenübergreifende Konkretisierung von Haftungsvoraussetzungen und Haftungsgrenzen .....	250
I. Das Erfordernis des Fortdauerns der Beeinträchtigung .....	250
II. Störerverantwortlichkeit .....	251
III. Das Kausalitätserfordernis .....	253
IV. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit – Feinsteuerung von Folgenbeseitigungspflichten .....	257
V. Die Vorgabe bestimmter Beseitigungsmaßnahmen .....	264
VI. Der Kreis der aktivlegitimierten Durchsetzungsakteure .....	269
E) Verortung des verbraucherschützenden Beseitigungsanspruchs des Lauterkeitsrechts .....	271
I. Stellung des verbraucherschützenden Beseitigungsanspruchs im Anspruchssystem des UWG .....	271
II. Verhältnis verbraucherschützender Folgenbeseitigung zur individuellen Rechtsdurchsetzung einzelner Verbraucher .....	291
III. Verhältnis des verbraucherschützenden Beseitigungsanspruchs des Lauterkeitsrechts zum verbraucherschützenden Beseitigungsanspruch des UKlaG .....	292
IV. Einordnung des verbraucherschützenden Beseitigungsanspruchs in das	

System zivilrechtlicher Beseitigungshaftung und dessen Kerncharakteristika .....	300
F) Zusammenfassung.....	307
<b>Drittes Kapitel: Fallgruppen verbraucherschützender Folgenbeseitigung und das Informationsmodell auf der Durchsetzungsebene .....</b>	<b>310</b>
A) Vorstrukturierung der Fallgruppen.....	311
I. Aufklärung als Schutzrichtung.....	311
II. Vorstrukturierung der Gefährdungsszenarien .....	317
III. Schutzform und Kommunikationskanäle .....	318
IV. Vorbedingungen auf der Ebene der Verbotstatbestände: Irreführende Rechtsaussagen.....	322
V. Grenzen aufklärender Folgenbeseitigung: Bindungswirkung der Folgenbeseitigungsentscheidung; Tauglichkeit zur Abmilderung von Hemmnissen individueller Rechtsdurchsetzung .....	334
VI. Einfluss der Digitalisierung – Trends und Folgerungen .....	338
VII. Zusammenfassung der Vorstrukturierung.....	342
B) Zielgerichtete Aufklärung .....	345
I. Einbeziehung der bereits gesammelten Erkenntnisse .....	345
II. Konkretisierung der Aufklärungspflicht .....	353
III. Einzelne Fragestellungen .....	360
IV. Zusammenfassung.....	368
C) Breitenaufklärung.....	369
I. Bestandsaufnahme zur Fallgruppe berichtigender Werbung ..	370
II. Betrachtung im Lichte der hier gesammelten Erkenntnisse...	385
III. Verallgemeinerungsfähigkeit der Fallgruppe berichtigender Werbung	390
IV. Einstweiliger Rechtsschutz .....	393
D) Das Stufenkonzept der Aufklärungspflichten als Informationsmodell auf der Durchsetzungsebene.....	395
I. Das Schutzkonzept der Aufklärungspflichten als Säulenmodell	395
II. Aufklärungspflichten als Informationsmodell auf der Durchsetzungsebene	396
E) Zusammenfassung.....	403
<b>Gesamtzusammenfassung.....</b>	<b>406</b>

---

I. Die Kerncharakteristika zivilrechtlicher Beseitigungshaftung	406
II. Grundlagen der Dogmatik des verbraucherschützenden Beseitigungsanspruchs des Lauterkeitsrechts .....	409
III. Fallgruppen verbraucherschützender Beseitigungshaftung ...	413
IV. Fazit und Ausblick .....	416
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>420</b>